PB.S-01-721

# Kapitel 3: Solidarität sichern

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

46. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
11. - 13. Juni 2021

| | |
|---|---|
| Antragsteller*in: | BAG PBW |
| Beschlussdatum: | 24.04.2021 |

## Änderungsantrag zu PB.S-01

**Von Zeile 721 bis 728:**
Wir können die Klimaziele nur mit einer konsequenten Bauwende hin zu ressourcenschonendem und nachhaltigem Bauen erreichen. Dabei ist durch entsprechende Anreize der Erhaltung und dem Weiterbau des Bestehenden Vorrang vor Abriss und Neubau zu geben. Die „graue Energie“, die bereits durch Transport und Konstruktion im Material der Bestandsgebäude steckt, muss ein zentraler Maßstab bei der energetischen Bewertung von Gebäuden werden. Bei Städtebau und Gebäudeplanung sind Stoff- und Energieverbrauch bei Herstellung und Betrieb sowie schadstoffarmer Rückbau und das spätere Recycling durchgängig für alle Gebäude zu berücksichtigen und einzupreisen. Eine Lebenszyklusbetrachtung soll verpflichtend für alle Baumaßnahmen werden. Ziel ist eine komplette stofflichen Wieder- oder Weiterverwertung. Downcycling oder thermische Verwertung reduzieren wir schrittweise. Wir fördern den Einsatz von recycelten und alternativen Baustoffen, insbesondere aus nachwachsenden Rohstoffen, deren Normierung und Einsatz wir vorantreiben werden. Die öffentliche Hand muss bei all dem Ihrer Vorbildfunktion gerecht werden. Konkret setzen wir auf ein Gebäude-Ressourcen-Gesetz, Vorschriften für die Bestandserhaltung in der Musterbauordnung und den Länderbauordnungen und eine ~~Holzbaustrategie~~nachhaltigeHolzbaustrategie, damit wir mit mehr nachwachsenden Rohstoffen bauen können. Wir fördern ~~außerdem~~ die Digitalisierung ~~der Planung~~ am Bau. Um ~~den Flächenverbrauch~~Gebäude kreislauffähig planen, bauen, umbauen oder modernisieren zu ~~reduzieren, setzen wir auf behutsame Nachverdichtung und unterstützen die Kommunen dabei~~können, bekommen sie von Anbeginn einen digitalen Gebäude-Materialpass mit ~~Förderprogrammen~~Aussagen über verwendete Materialien, deren chemische Zusammensetzung und ihre Trenn- und Wiederverwendbarkeit. Unsere gebaute Umwelt wird so nach und nach zur Materialbank (Urban Mining).

## Begründung

Ein großer Teil des Abfallaufkommens ist auf den Bausektor zurückzuführen. Es bedarf dringend einer umfassenden Bauwende, um dieses Problem zu lösen. Kreislaufwirtschaft ist in vielen Bereichen im Bewusstsein der Bevölkerung angekommen, beim Bauen noch nicht. Verbundmaterialien sind die heutige Vielzweckwaffe. Sie sind allerdings meistens nur einmal verwendbar, meist weder weiter- oder wiederverwendbar noch stofflich trennbar. Auch im Preis der Baumaterialien schlägt sich dieses Manko nicht nieder, so dass Neubau auf "neuen" Flächen mit neuen Materialien fast immer deutlich günstiger ist als Erhalt, Umbau oder Weiterbau, um so mehr , wenn dabei auch noch ökologische und kreislauffähige Baustoffe nachhaltig verbaut werden.